

A Mission for two

SasuNaru

Von Nanami_Michiko

Kapitel 11:

hey^^

Sorry, dass ich keine ENS geschrieben hab *in ecke verkriech* aber wir fahrne gleich in Urlaub und ich wollte eben noch das Chap hochladen^^

Also kann das dauern bis ich eure Kommis beantworte^^

Ich hofe es gefällt euch ^__^

Am Morgen erwachte Sasuke. Er wollte sich an den Blondem kuscheln, doch der lag nicht mehr im Bett.

Er sah sich im Zimmer und entdeckte Naruto im Gedanken versunken am Fenster stehen. Schnell stand der Schwarzhaarige auf und ging zum Fenster. ER schlang seine Armer von hinten um Narutos Hüfte und küsste seinen Hals. „Über was denkst du nach?“

„Ich hab mich gefragt, wie die Anderen darauf reagieren werden, dass wir zusammen sind“ antwortete Naruto „Sind wir doch oder?“ fragte er dann zögerlich hinterher.

„Aufjedenfall sind wir zusammen“ sagte Sasuke „Ich weiß nicht, wie sie reagieren werde, aber Sakura wird bestimmt ausrasten“

Der Blonde seufzte betrübt. „Ich dachte mal ich wäre in Sakura verliebt“

„Ich weiß...“ sagte Sasuke „Aber...“ er unterbrach sich, da es an der Tür klopfte.

Naruto befreite sich aus Sasukes Umarmung und ging zur Tür. „Hallo Sakura-chan“ sagte er verwundert.

„Hallo Naruto. Weißt du zufällig, wo Sasuke-kun ist? Er war nicht Zuhause.“

„Äh...“ sagte Naruto und schien zu Überlegen, ob er erzählen sollte, dass Sasuke bei ihm war oder nicht. Doch Sasuke war schneller und trat neben ihn. „Wah Sasuke-kun!“ schrie Sakura „Du hast ja gar nichts an“

„Doch ich hab eine Boxershorts an“ grinste Sasuke.

„A-Aber warum? Hast du bei Naruto übernachtet?“ fragte sie. Sasuke hätte Naruto jetzt am Liebsten geküsst und Sakura gesagt, dass sie zusammen waren. Aber er wusste, dass es Naruto unangenehm wäre und er wollte sich nicht gleich mit ihm streiten, wo sie erst ein paar Stunden zusammen waren, wobei sie die meiste Zeit dieser Stunden geschlafen hatten. „Ja, das ist doch nicht verboten, oder?“ fragte er schließlich und immer noch mit einem leichten Lächeln auf den Lippen.

„Nein, aber es wundert mich, weil ihr euch doch nicht so gut versteht“ sagte die Rosahaarige. Naruto und Sasuke wechselten einen Blick und Sasuke dachte //Wenn du

wüsstest, wie gut wir uns verstehen//

„Hn...Und wenn schon“ sagte er emotionslos. Es fiel ihm schwer so zu klingen, weil er eigentlich vor Freude hätte Jubeln können.

„E-Er war gestern Abend noch zu müde, um noch zu sich nach Hause zu gehen“ mischte sich Naruto ein „Stimmt's?“

„Ja“ machte Sasuke.

„Achso“ sagte Sakura. Ihr schien diese Antwort zu genügen „Ich wollte nur fragen, ob du heute Nachmittag etwas mit mir unternehmen willst“

„Und deswegen folgst du mir extra bis zu Naruto?“

Naja sonst fragst dich noch jemand anderes“ antwortete sie „Und willst du jetzt?“ Sie strahlte ihn an. „Also eigentlich nicht“ antwortete Sasuke.

„Schade“ sie sah enttäuscht aus „Dann geh ich wohl besser“ Sie drehte sich um und entfernte sich von Narutos Wohnung. „Tschüss Sakura-chan“ sagte Naruto, dann schloss er die Tür.

„Danke, dass du nichts gesagt hast, Sasuke“

„Kein Problem“ Sasuke lächelte und zog den Blondinen näher an sich, um ihm einen zärtlichen Kuss zu geben.

Zusammen setzten sie sich an Narutos Küchentisch. Er bereitete sich Ramen zu. Ramen war so ziemlich das Einzige, was er im Haus hatte und so konnte er Sasuke nichts anderes anbieten. Der Uchiha sah Naruto dabei zu, wie er seinen Ramen verschlang. Er konnte weder damit aufhören zu lächeln (Was mehr als untypisch für ihn war) noch aufhören Naruto zu beobachten. Zu süß sah er doch aus und Sasuke war so unendlich glücklich, dass sie endlich zusammen waren.

Er war glücklich in diesem Moment. Vielleicht glücklicher, als er jemals in seinem Leben war. Nicht mal der Tag an dem sein Vater ihm gesagt hatte, dass er stolz auf ihn war, konnte sein Momentanes Glück übertreffen.

Er hätte jetzt Stundenlang so dasitzen und ihn beobachten können. Dieser sah von seinem Essen auf „Was denn?“ grinste er.

„Nichts“ antwortete der Schwarzhaarige „Ich guck dich einfach nur gerne an“ ab er dann zu.

„Hab ich dir so den Kopf verdreht?“ grinste Naruto. Sasuke wurde rot „Hn“ Er wandte seinen Blick b und Naruto wandte sich, immer noch grinsend, wieder seiner Nudelsuppe zu.

Nachdem Naruto gegessen hatte, verließen sie gemeinsam das Haus. Sasuke umfasste Narutos Hand, doch doch der Blonde zog seine Hand wieder weg „Bitte“ sagte er und sah Sasuke an.

Er verstand, dass Naruto es noch nicht öffentlich machen wollte. Vielleicht wäre er dann noch unbeliebter, bei den Menschen aus ihrem Dorf. So steckte der Uchiha seine Hände, wie gewohnt, in die Hosentasche. Trotzdem liefen die beiden viel dichter nebeneinander, als früher.

Sie wussten nicht, was sie machen sollten. Erstmal beschlossen sie spazieren zu gehen und danach vielleicht noch zu trainieren.

Nachdem sie die vollen Straßen Konohas hinter sich gelassen hatten und am Wald ankamen, fasste Sasuke sofort Narutos Hand.

Hier waren sie höchstwahrscheinlich allein und niemand würde sie stören. „Danke, dass du das Verstehst“ sagte Naruto und Sasuke sah ihn fragend an. „Weil ich das

nicht gleich öffentlich machen will“

„Ist doch kein Problem. Du musst dich nicht dauernd bedanken. Hauptsache ich hab dich!“ sagte Sasuke und sah ihn liebevoll an.

„Aber ich hab das Gefühl, ich müsste mich bedanken“

„Musst du aber nicht“ sagte Sasuke, zog Naruto zu ihm heran und küsste ihn. Die beiden schlossen ihre Augen und genossen den Kuss.

Es ertönte ein Räuspern. Die beiden stoben auseinander. „Tschuldigung. Wir wollten nicht stören“ sprach eine Stimme. Hinter ihnen standen Kakashi und Iruka, der hastig Kakashis Hand losließ und rot wurde.

„Ähm...Es sieht nicht so aus wie es ist! Nein, ich meine ähm...Kakashi, Iruka was macht ihr denn hier?“ plapperte Naruto nervös.

„Ach wir wollten spazieren gehen, nach anstrengender und intensiver Partnerarbeit.“ Sasuke, der schmunzelte aufgrund Kakashis Äußerung, verstand sofort, was dieser meinte. Naruto jedoch schien nicht zu kapiieren und stieß ein „Hä?“ aus.

„Sagen wir mal so: Wir haben heute Nacht nicht sehr viel geschlafen“ lächelte Kakashi unter seiner Maske. Iruka, dem das alles ziemlich peinlich zu sein schien; stieß Kakashi in die Seite. Der Blondschoopf allerdings blickte immer noch verständnislos drein.

„Wie gesagt, wir wollten euch nicht weiter stören. Wir gehen dann mal“ sagte Kakashi und er und Iruka wandten sich zum gehen.

„Was war das denn eben?“ fragte Naruto „Ich hab nicht kapiert, was Kakashi gemeint hat“

„Du bist so süß und unschuldig“ bemerkte Sasuke.

„Was soll das denn jetzt wieder heißen? empörte sich der Blonde.

„Kakashi meinte, dass sie es getrieben haben“ antwortete Sasuke

„Es getrieben?“

„Sex“ antwortete Sasuke monoton.

„Waas?“ Du...Du meinst Iruka und Kakashi?“ Naruto hüpfte auf der Stelle und griff sich an den Kopf „Warum haben sie uns nichts erzählt?“

„Naja vielleicht aus dem Selben Grund, wie du. Ok vielleicht nicht aus dem Selben, aber es ist Iruka bestimmt peinlich oder sowas“ „Mhm“ Naruto senkte den Kopf „Du bist deswegen doch nicht sauer, oder?“

„Nein Naruto! Ich möchte nicht schon wieder über dieses Thema reden.

„Ist schon gut“ die beiden schlenderten weiter.

Nach einem Ausgedehnten Spaziergang, wollten sie trainieren, was aber nicht so richtig funktionierte. Die beiden trauten sich am Anfang nicht wirklich den anderen zu verletzen. Doch mit der Zeit fingen sie an, sich wenigstens im Kampf wieder als Feinde zu sehen.

An diesem Tag schlief Sasuke wieder bei Naruto. Sie fanden es beide schön Nachts nicht mehr alleine zu sein und dafür mit dem Anderen eng zusammengekuschelt dazuliegen.

Zwei Wochen waren sie glücklich zusammen, ohne das jemand davon wusste. Außer vielleicht Kakashi und Iruka, die die beiden ja beim Knutschen erwischt hatten. Sie gingen täglich zusammen zum Training. Obwohl sie Chu-nin waren trainierten sie des öfteren immer noch als Team 7.

An diesem Sonntag sollte in Konoha ein Stadtfest stattfinden.

Es war ein schöner Sommertag und die beiden zogen sich gerade an. Naruto hatte Sasuke dazu überredet zum Stadtfest zu gehen.

„Komm, Sasuke!“ sagte Naruto. Der Uchiha grumelte missmutig. Er wollte lieber mit seinem kleinen, blonden baka alleine sein. Trotzdem nahm er Narutos Hand, die er ihm hingestreckt hatte. Doch als sie auf der Straße waren, ließen sie sich wieder los. Sasuke hätte damit kein Problem, aber Naruto wollte es noch nicht erzählen. Er hatte einfach Angst vor den Reaktionen der Anderen.

Auf den Straßen Konohas war es voll. Sie gelangten zum Dorfplatz, auf dem viele Stände aufgebaut waren. „Wow! Sind die nicht cool?“ fragte Naruto. Er deutete auf einen Dosenwerfstand, an dem Preise in Form von Ketten mit Shuriken und Kunais hingen. „Ich gewinn dir eine“ sagte Sasuke sofort und bezahlte beidem Besitzer.

Gleich beim Ersten Wurf räumte er alle Dosen ab. „Cool“ jubelte Naruto. Sasuke gab ihm die Kette „Danke Sasuke“ lächelte er. „Warte ich mache sie dir um“ sagte der Schwarzhaarige. Als er Naruto die Kette ummachte, drückte er sich extra näher an ihn. Er wollte jede Sekunde nutzen, um nahe bei ihm zu sein. Naruto strahlte ihn an. Sasuke wollte diese lächelnden Lippen küssen, also beugte er sich näher. „Bitte Sasuke“ sagte Naruto und wich seinem Kussversuch aus. „Ok“ murmelte Sasuke und steckte seine Hände in die Hosentaschen. Eigentlich fand er es nicht okay, denn er wollte zeigen, wie glücklich er mit Naruto war. Aber er wollte auch nichts tun, was Naruto nicht gefiel.

„Kommst du Sasuke?“ fragte Naruto und Sasuke folgte ihm. Hin und wieder trafen sie einen ihrer Freunde. Kiba, der mit Hinata Händchen hielt, fragte sie, ob sie am Abend noch zum Zelt kommen würden. Naruto hatte sofort freudig zugestimmt.

„Wird bestimmt cool da“ sprach Naruto „Wir treffen bestimmt alle möglichen Leute“ Sasuke brummte nur. Er wäre lieber mit dem Blondem alleine geblieben. Trotzdem kam er mit. Er wollte lieber so mit Naruto zusammen ein, als gar nicht.

Am Abend betraten sie das proppenvolle Zelt. Schnell hatten sie ihre Freunde gefunden und setzten sich zu ihnen.

Die Musik dröhnte und viele Leute tanzten. Sasuke hatte sich ganz dicht neben den Blondem gesetzt. „Sasuke tanzt du mit mir?“ flötete Sakura. „Ne hatte ich eigentlich vor“ entgegnete er. „Ich tanze mit dir“ sagte Lee und zog sie einfach mit sich. Auch wenn sie nicht begeistert aussah, blieb sie mit Lee auf der Tanzfläche.

Eine Weile unterhielt sich Naruto mit den anderen, dann flüsterte Sasuke ihm verführerisch ins Ohr. „Na wollen wir auch tanzen?“ Naruto wurde rot bei Sasukes Stimme. „Ähm...vielleicht nachher“

„Trink dir doch Mut an“ grinste Sasuke und reichte ihm einen Sake. Naruto grinste und trank einen Schluck.

Nach nicht ganz vier Gläsern nahm er Sasukes Hand „Ok wir können tanzen“ grinste er. Beide begaben sich auf die Tanzfläche. Sasuke freute sich sehr darüber, dass Naruto mit ihm tanzen wollte. Auch wenn der Schwarzhaarige nicht gerne tanzte, mit dem Blondem würde er alles machen. Sasuke grinste. Er war gut drauf auch wenn er noch nie wirklich getanzt hatte.

Es lief ganz gut und machte beiden auch Spaß. Und als er seinen Blondem Freund so tanzen sah, wollte Sasuke allen zeigen, dass er mit diesem Blondem Wirbelwind

zusammen war.

Ohne Vorwarnung umfasste er Narutos Hüfte und zog ihn zu sich heran. „Sasuke“ sagte Naruto verwundert und wurde rot.

„Du bist süß“ lächelte Sasuke „Ich will allen zeigen, dass ich mit dir zusammen sein darf“

„Aber...“ fing Naruto an.

„Nichts aber“ sagte Sasuke und küsste den Blondan zärtlich. Naruto lief rot an und löste den Kuss. „Was denn ist es dir peinlich mit mit zusammen zu sein?“ flüsterte Sasuke. „Nein“ fing Naruto an. Die beiden hatte nicht bemerkt, wie alle in ihrer näheren Umgebung , sie anstarrten. „Die Leute haben jetzt gesehen wie wir uns geküsst habe und wir sind zwei Jungs. Das bedeutet ich gelte... als...naja...schwul. Und die Bewohner können mich eh schon nicht leiden. Die haben bestimmt etwas gegen Schwule“

„Aber du bist mit mir zusammen“ Sasuke fing an zu grinsen „Und ich bin ein Uchiha“ Er nahm Narutos Hand und küsste ihn abermals.

„Ich hab mir schon so etwas gedacht“ sagte eine Stimme. Sie lösten ihren Kuss und sahen Shikamaru dort sehen. „Wirklich? Ich auch“ sagte Tenten und kam zu den dreien. „Und wie lange geht das schon mit euch beiden?“ Sie kehrten langsam wieder an ihren Tisch zurück. „Schon etwa zwei Wochen“ antwortete Naruto leise. Er hatte den Kopf gesenkt, aber hielt Sasukes Hand weiterhin fest.

„Wie süß“ lächelte Tenten. Naruto hob den Kopf.

„Was ist süß?“ fragten Ino und Sakura gleichzeitig und gesellten sich zu ihnen. „Haben wir etwas verpasst? Wir warne grad auf Toilette, um uns die Nasen zu Pudern“ sagte Ino.

„Naruto und Sasuke sind zusammen“ sagte Tenten.

„Was?“ fragten beide gleichzeitig. Sie hatten ja nicht mitgekriegt, wie die beiden sich geküsst hatten. „Guter Scherz, Tenten“

„Das ist kein Scherz“ sagte Sasuke kühl und drehte sich zu Naruto um ihn sanft zu küssen. „Oh mein Gott!“ kreischte Sakura. „Ich glaub es nicht“ sagte Ino völlig vor den Kopf gestoßen. Sie ging zu, der Rosahaarigen, die ziemlich fertig aussah und tränen in den Augen hatte. Ino legte ihr tröstend einen Arm um die Schulter.

„Sakura-chan“ sagte Naruto hilflos und trat auf sie zu.

„Geh weg Naruto! Du hast mir Sasuke weggenommen! Du hast allees Versaut!“ schrie sie hysterisch „Du hast Sasuke schwul gemacht!“

„Ich hab doch nicht...Es tut mir leid“ sagte Naruto und sah traurig zu Boden.

„Hey! Lass Naruto in Ruhe! Sagte Sasuke, trat einen Schritt auf sie zu und hob drohend eine Hand, als wollte er zum Schlag ausholen.

„Und du nimmst ihn auch noch in Schutz! Du weißt doch das ein Monster in ihm lebt! E ist ein Monster!“ schrie sie.

Sasuke wollte grade zum Schlag ansetzten, da trat Shikamaru zwischen sie „Lass es Sasuke das bringt doch nichts. Und Sakura du gehst echt zu weit! Ich dachte Naruto wäre dein Freund“ fing er an „Und du musst es einfach so akzeptieren, wie es ist“

„Ich will es aber nicht!“ schluchzend rannte sie nach draußen.

„Das ist eben Sakura“ sagte Ino.

„Warst du nicht auch mal in Sasuke?“ bemerkte Shikamaru.

„Ach das waren doch nur Schwärmerreien.“ antwortete sie „Ich glaub ich geh mal Sakura hinterher. Achja ich steh auf Schwule“

„Also ich finds richtig klasse, dass ihr zusammen seit“ sagte Tenten. „Danke Tenten“

sagte Naruto, der trotzdem nicht gerade glücklich schien.

„Mach dir nicht zu viele Sorgen, wegen Sakura“ flüsterte Sasuke ihm zu „Auf so eine kannst du echt verzichten“ Naruto nickte, nach Sasukes Worten, schwach.

„Kommt Jungs! Setzt euch wieder zu uns.“ sagte Tenten und die beiden setzten sich wieder hin.

„Hey Naruto, Sasuke coole Sache“ lachte Kiba „Ich hätte mich bestimmt nicht getraut so etwas zuzugeben“

Der Blonde lächelte ihn an. Die Komplimente der anderen schienen sein Selbstbewusstsein zu stärken. Er freute sich, dass die anderen ihre Liebe akzeptierten. Die Dorfbewohner hatten einfach weitergetanzt und noch nichts gesagt. Wahrscheinlich waren sie zu betrunken und zu gut drauf.

Erst am frühen Morgen leerte sich das Zelt und Sasuke und Naruto machten sich auf zu Narutos Wohnung. Der Uchiha schlief schon seit zwei Wochen bei dem Blondem.

Es klopfte an der Tür. Die Uzumaki öffnete sie und blickte in viele Gesichter. „Ey, du Schwuchtel! Komm raus!“ brüllte ein Mann, der vor der Wohnung stand. Ein anderer hatte sogar ein Plakat gebastet 'Monster dürfen nicht lieben' stand drauf.

Plötzlich teilte sich die Menge und ein rosa haariges Mädchen lief auf ihn zu. Es war Sakura. Sie sah ihn mit einem verachtenden Blick an. „Ich hasse dich!“ schrie sie „Du hast mir Sasuke-kun weggenommen! Ein Monster wie du darf nicht lieben!“

Naruto wachte schweißgebadet auf. „Was ist los?“ fragte direkt jemand hinter ihm. Der Blondschoopf drehte sich um und sah in zwei schwarze Seen, die ihn besorgt musterten. „Nichts. Ich hab nur was blödes geträumt“ antwortete er. „Und was?“ fragte Sasuke und strich ihm sanft durch das blonde Haar.

„Es war Sakura. Sie hat gesagt, dass sie mich hasst und dass ich dich weggenommen hab“ erzählte er. „Und die Dorfbewohner waren auf ihrer Seite“

„Es war nur ein Traum“ sagte Sasuke sanft..

„Aber sie hat es auch wirklich gesagt“ wandte Naruto ein.

„Die anderen haben es akzeptiert und auf die Zicke kannst du echt verzichten. Und was die Dorfbewohner angeht. Es kann dir doch egal sein, was die sagen. Wenn sie die ganze Zeit über uns reden, haben die echt nichts Besseres zu tun. Und wenn du nichts dazu sagst und sie ignorierst ärgert sie das nur am Meisten und sie werden wahrscheinlich auch damit aufhören. Aber heute haben sie ja gar nichts gesagt.“

„Aber...“ begann Naruto.

„Mach dir nicht zu viele Gedanken um sie. Ich halte zu dir auch wenn uns alle hassen würden“ unterbrach ihn Sasuke und sah ihn liebevoll an.

„Danke Sasuke“

Sasuke lächelte ihn lieb an „Komm her“ sagte er und zog Naruto näher an sich heran. Dann küsste er ihn sanft.

Freu mich über eure Kommis *kekse hinstell*